

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2019-01-14

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

**Antrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

01694/2019

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Der Astrid-Lindgren-Schule endlich helfen!

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend die in und an der Astrid-Lindgren-Schule dringend notwendigen Maßnahmen,

1. Austausch der maroden Fenster,
2. Reparatur der Telefonanlage,
3. und Errichtung eines Sicherheitszaunes sowie Einleitung weiterer Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umzusetzen und damit einen sicheren Schulbetrieb zu gewährleisten.

Begründung

Trotz mehrfacher Appelle der Schulleitung, der Eltern und des Ortsbeirates Neu Zippendorf an die Stadtverwaltung werden dringend notwendige Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Maßnahmen der Verkehrssicherheit an der Astrid-Lindgren-Schule bisher nicht umgesetzt.

So wurden die Folgen der 2003 fehlerhaft ausgeführten Sanierung der Astrid-Lindgren-Schule bisher offenbar nicht beseitigt. Dazu gehört der Ersatz von Holzfenstern, die seit Jahren u.a. durch Pilzbefall verrotten. Diesem Zustand sind Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer seither ausgesetzt. Gesundheitliche Folgen sind zu befürchten. Schon im Februar 2017 wurden diese Baumängel, z.B. nach entsprechenden Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes u.a. im Rechnungsprüfungsausschuss thematisiert. Bis heute ist dieser unhaltbare Zustand an der Fassade der Schule nicht abgestellt.

In einem ebensolchen schlechten Zustand befindet sich die Telefonanlage der Schule, die nach Auskunft des Schulleiters im vergangenen Jahr 147 mal (!) ausgefallen ist. Trotz mehrfacher Reparaturversuche des beauftragten Unternehmens änderte sich die Situation nicht grundlegend. Aufgrund dieser Lage kann die Schule oftmals keine Kommunikation

nach außen, z.B. im Fall medizinischer Notfälle, gewährleisten.

Außerdem besteht eine potentielle Gefährdungslage für die Schülerinnen und Schüler in Form einer ungeordneten Situation auf den Verkehrsflächen vor der Schule. Diese Situation muss dringend sicherer gestaltet werden. So bedarf es eines Sicherheitszaunes vor der Schule am Fußweg Talliner Straße. Grund hierfür ist u.a. der tägliche individuelle Bringe- und Abholverkehr durch die Eltern der Schülerinnen und Schüler mittels privater PKW. Die Schülerinnen und Schüler, die sich auf dem Weg in oder aus der Schule befinden, geraten häufig in diesen Verkehr und es kommt zu unübersichtlichen gefährlichen Situationen. Auch wird die vor der Schule entlangführende Talliner Straße durch PKW häufig mit zu hoher Geschwindigkeit befahren. Es ist dringend erforderlich, in diesem Bereich verkehrsberuhigende Maßnahmen zu ergreifen.

All diese dringend notwendigen Aktivitäten wurden bereits mehrfach von Schulleitung, Elternschaft und Ortsbeirat angesprochen und angemahnt und dürfen nicht länger auf die lange Bank geschoben werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Cornelia Nagel
Fraktionsvorsitzende